

Markterschließung Türkei

Chancen für bayerische Nahrungsmitteltechnologien



Projekthintergrund

Die Türkei ist mit einem BIP von 8,9% (in 2010) eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt und wird in Wirtschaftskreisen auch das China Europas genannt. Dieses hohe Wirtschaftswachstum hat Auswirkungen auf alle Bereiche. Fast 10% der gesamten Exporte der Türkei im Jahr 2010 entfallen auf die Lebensmittelindustrie. Stetiges Wachstum wird vorausgesagt.

Der Dachverband der türkischen Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie (TGDF) geht für 2011 von einem Wachstum in der Lebensmittelbranche von 6 bis 7% aus. Etwa 6,2 Mrd. US\$ wurden 2009 in der Türkei mit Verpackungen aller Art umgesetzt. Alle Zeichen stehen auf Wachstum – bis 2014 wird eine Zunahme der Exporte um insgesamt 46% und ein Gesamtvolumen von 9,1 Mrd. US\$ prognostiziert (Quelle: Invest in Turkey, 2011).

Die türkische Nahrungsmittelindustrie produziert vermehrt mit modernster technischer Ausrüstung. Striktere Auflagen für die Ernährungssicherheit und der Blick auf Exportmärkte drängen die Firmen der Branche zu Modernisierungen. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich Verpackungen, zusätzlich angetrieben von Veränderungen im Konsumverhalten. Der Anteil von Shopping Centern, Supermärkten und Discountern an den Umsätzen des Einzelhandels für den täglichen Bedarf, liegt derzeit bei rund 60%. Verpackte, gut transportier- und lagerbare, sowie haltbare Lebensmittel gewinnen an Bedeutung. Veränderte Lebensgewohnheiten, mehr Single-Haushalte, weniger Zeit für die Zubereitung von Mahlzeiten (Convenience Food) verstärken den Trend.

Für bayerische Unternehmen bieten sich im Rahmen des Markterschließungsprojektes sehr gute Möglichkeiten, eigene Kompetenzen zu präsentieren und Geschäftskontakte zielführend zu knüpfen.

Schwerpunkte

Der Fokus des Markterschließungsprojekts liegt auf den Bereichen Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Spezifische Segmente innerhalb dieser Zielgruppe, mit besonderem Interesse für den Zielmarkt Türkei, sind unter anderem:

- Anlagenplanung und industrielle Prozessoptimierung
- Verpackungsmaschinen und Verpackungsmaterial
- Betriebshygiene und Arbeitssicherheit
- Qualitätsmanagement und Zertifizierung
- Labor- und Messgeräte
- EDV-Erfassungssysteme und IT-Lösungen

Ihre Partner in der Türkei

Sie profitieren von der umfangreichen Erfahrung und den weitreichenden Kontakten der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer in Istanbul.

„Markterschließung Türkei“ – in vier Schritten zum Erfolg

PHASE 1:

Informationen

- Informationsveranstaltung in Bayern
- Wir kommen zu Ihnen ins Haus – hier findet eine individuelle Erstberatung durch Marktexperten zum Zielmarkt Türkei statt

PHASE 2:

Vorbereitung

- Gemeinsam erarbeiten wir ein Firmenprofil
- Wir legen Alleinstellungsmerkmale und Zielgruppen fest
- Wir erstellen Ihr Profil in türkischer Sprache
- Wir sprechen potentielle Partner an
- Wir nehmen Kontakt auf und vereinbaren Termine

PHASE 3:

Kooperationsgespräche in der Türkei

- Gemeinsam fahren wir mit Ihnen in die Türkei
- Sie nehmen an einer Informationsveranstaltung bzw. Fachseminar teil
- Sie werden von Branchenexperten hinsichtlich Recht, Steuern und Kultur beraten
- Sie werden intensiv auf die Gespräche mit Ihren türkischen Geschäftspartnern vorbereitet
- Wir begleiten Sie dann zu Ihren ersten Gesprächsterminen und unterstützen Sie mit Rat und Tat

PHASE 4:

Nachbesprechung

- Wir gehen mit Ihnen die stattgefundenen Gespräche noch mal durch
- Wir analysieren diese und bereiten Sie auf weitere Treffen vor
- Sie erhalten einen Abschlussbericht

Teilnahmevoraussetzungen

Der Freistaat Bayern fördert Projekte des AWZs aus Mitteln der High-Tech-Offensive Zukunft Bayern. Gefördert werden alle Unternehmen mit Sitz in Bayern, die die Definition der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch die EU-Kommission erfüllen, d.h.

- weniger als 250 Beschäftigte haben
- Umsatz nicht über 50 Mio. Euro oder Bilanzsumme nicht über 43 Mio. Euro erzielen
- Nicht mehr als 25% im Besitz eines Unternehmens, das diese Definition nicht erfüllt
- keine offensichtliche Insolvenzgefährdung.

Teilnehmende Firmen zahlen einen effektiven Eigenanteil von 2.300 Euro (zzgl. eigener Reisekosten). Dies entspricht einer Förderung von ca. 32% der Kosten durch den Freistaat Bayern.

Firma:

Straße:

Branche:

PLZ/Ort:

Name:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift/Firmenstempel

Ansprechpartner



IHK Nürnberg für Mittelfranken
Christian Hartmann

Tel.: +49 (0)911 1335-357

Fax: +49 (0)911 1335-488

E-Mail: christian.hartmann@nuernberg.ihk.de



BIHK Service GmbH
Außenwirtschaftszentrum Bayern
Gerhard Moek

Tel.: +49 (0)911 23886-41

Fax: +49 (0)911 23886-50

E-Mail: moek@awz-bayern.de



em&s GmbH
Dr. Simone Fleige

Tel: +49 (0)8062 908321-2

Fax: +49 (0)8062 908321-4

E-Mail: fleige@markt-wissen.de

BIHK Service GmbH

Außenwirtschaftszentrum Bayern · Lorenzer Platz 27 · 90402 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911 238 86-30 · Fax: +49 (0)911 238 86-50 · info@awz-bayern.de · www.awz-bayern.de
Sitz: München · Geschäftsführer: Dr. Manfred Göbl · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Driessen
Handelsregister: München HRB 112667 · Kto.-Nr.: 12 92 501 · BLZ: 700 500 00 · BayernLB

Ressourcen schonen: Dieser Prospekt wurde gedruckt auf Revive 100 White Uncoated 90g (aus 100% Altpapier | Blauer Engel). Im Vergleich zu üblichem Bilderdruckpapier sparen wir bei dieser Auflage: 134 kg Holz (entspricht 4 Bäumen) · 16 kg CO₂ (entspricht 114 km mit einem Mittelklasse-PKW) · 168 kWh Energie · 1.818 Liter Wasser (entspricht 10 Vollbädern) · 83 kg Abfallstoffe
 Mit mineralölfreien Ökodruckfarben gedruckt · Stand September 2011